

| | | | |
|--|---------|---------------------|--------------------|
| Vorlage | | Vorlage-Nr: | FB 61/0574/WP15 |
| Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n: | | Status: | öffentlich |
| | | AZ: | |
| | | Datum: | 11.07.2007 |
| | | Verfasser: | FB 61/80//Dez. III |
| Erzbergerallee oberhalb Einmündung Dedolphstraße und Ludwigsallee, Rechtsabbieger in die Roermonder Straße; Anlage von Fußgängerüberwegen | | | |
| Beratungsfolge: | | TOP: __ | |
| Datum | Gremium | Kompetenz | |
| 15.08.2007 | B 0 | Anhörung/Empfehlung | |
| 20.09.2007 | VA | Entscheidung | |

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für den Umbau, die Beleuchtung und die Markierung des Fußgängerüberweges Erzbergerallee/Dedolphstraße betragen ca. 14.000,00 € sowie für den Fußgängerüberweg Ludwigsallee/Rechtsabbieger zur Roermonder Straße ca. 9.300,00 €.

Haushaltsmittel stehen unter der Haushaltsstelle 9.63000.95020.6 im Rahmen der noch festzulegenden Prioritätenliste in den Folgejahren zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte empfiehlt dem Verkehrsausschuss, die Anlage je eines Fußgängerüberweges an der Stelle der jetzigen Mittelinsel Erzbergerallee/Dedolphstraße sowie im separaten Rechtsabbieger von der Ludwigsallee zur Roermonder Straße zu beschließen.

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der noch zu erarbeitenden Prioritätenliste.

Der Verkehrsausschuss beschließt die Anlage je eines Fußgängerüberweges in der Erzbergerallee oberhalb der Einmündung Dedolphstraße im Bereich der jetzigen Mittelinsel sowie im separaten Rechtsabbieger von der Ludwigsallee zur Roermonder Straße im Rahmen der noch festzulegenden Prioritätenliste.

Erläuterungen:

1. Erzbergerallee oberhalb Dedolphstraße in Höhe der jetzigen Mittelinsel:

Vor einigen Jahren wurde zur Verbesserung der Schulwegsicherheit eine Mittelinsel in der Erzbergerallee auf Höhe der Einmündung Dedolphstraße eingebaut. Bei einer erneuten Verkehrszählung im Mai 2007 querten insgesamt 73 Fußgänger in der Morgenspitze an dieser Stelle die Erzbergerallee. Auch wenn anschließend die Fußgänger-Querungsmengen deutlich abnehmen und lediglich in der Mittagsspitze noch einmal ansteigen, empfiehlt die Verwaltung dennoch einen Fußgängerüberweg. Zwar steht in Schulspitzenzeiten dort ein Verkehrshelfer, bei späterem Schulbeginn oder früherem Schulschluss müssen die Kinder jedoch ohne persönlichen Schutz die Erzbergerallee überqueren und würden bei einem Fußgängerüberweg eine deutlich sicherere Querungssituation erhalten. Die für einen Fußgängerüberweg erforderlichen Fahrzeugbelastungszahlen sind ebenfalls gegeben.

2. Ludwigsallee, frei abfließender Rechtsabbieger in die Roermonder Straße:

An dieser Stelle ist die Nutzung der Fußgängerunterführung in letzter Zeit spürbar zurückgegangen. Parallel hierzu haben die Beschwerden über die schlechte Überquerbarkeit des frei abfließenden Rechtsabbiegers von der Ludwigsallee in die Roermonder Straße zugenommen. Nach einer daraufhin durchgeführten Verkehrserhebung ist die Einrichtung eines Fußgängerüberweges aufgrund des kontinuierlich hohen Verkehrsaufkommens möglich. In der Spitzenstunde überquerten 71 Fußgänger an dieser Stelle die Fahrbahn, während gleichzeitig 401 Fahrzeuge zu verzeichnen waren. Die Verwaltung empfiehlt einen Fußgängerüberweg im vorderen Bereich des Abbiegefahrstreifens, wobei das Straßenbegleitgrün in diesem Teil des Knotenpunktes reduziert werden muss, um die Übersichtlichkeit zu verbessern.

Die beiden Standorte für zusätzliche Fußgängerüberwege sollen in die vorhandene Prioritätenliste eingearbeitet werden und im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel und festgelegter Priorität in den kommenden Jahren angelegt werden.

Die genauen Standorte der vorgeschlagenen Fußgängerüberwege sind beigefügten Planauszügen zu entnehmen.

Anlage/n:

Planauszüge